

Der Verein „Kinderschutzstationen“ ist mit seinen Bureau-
lichkeiten, die sich bisher im alten Rathause befanden, in
das städtische Gebäude 8. Bezirk, Schmidgasse 18, 2. Stock
übersiedelt.

Die Regulierung der Bezüge der Lehrer. Im Stadtrate berichtete
heute StR. Tomola über die Regulierung der Bezüge der Lehrer
und legte die bereits bekannten Anträge vor, welche mit nach-
stehenden Abänderungen zum Beschlusse erhoben wurden: Im § 39
des Gesetzes vom 25. Dezember 1904 sind die Kategorien in zwei
Hauptgruppen: A Bürgerschule, B Volksschule zu teilen und in-
nerhalb jeder Gruppe sind die Kategorien gesondert anzuführen.
Zu dem Punkte betreffend die Erhöhung der Quartiergelder wurde
der Zusatz genehmigt: Nutznießer von Naturalwohnungen erhalten
eine jährliche Wohnungszulage von 200 K. - Die Beschlussfassung
erfolgte einstimmig.

Ein neues Amtshaus für den Bezirk Hietzing. Der Stadtrat hat
das vom StR. Zatzka vorgelegte Detailprojekt für den Bau ei-
nes neuen städtischen Amtshauses für den 13. Bezirk an der
Ecke der Eduard Kliergerasse und des Hietzinger Kai mit dem ver-
anschlagten Kostenbetrage von 949.220 K (ohne innere Einrich-
tung) genehmigt. Der Bau ist bis 1. Mai 1913 benützungsfähig
herzustellen.

Erledigte Schulleiterstellen. Im Wiener Schulbezirke kommen
2 Direktoren - und 5 Oberlehrerstellen zur Besetzung. Die an
den Stadtrat zu richtenden Besuche sind bis längstens 31. d.
M. zu überreichen.

W I E N E R S T A D T R A T.

Sitzung am 3. Jänner 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Nach einem Bericht des StR. Zatzka wird die Errichtung
eines Anlaufbrunnens der Hochquellenleitung auf der Baum-
gartnerhöhe gegenüber dem Eingange zur n. 8. Landesheil- und
Pflegeanstalt „Steinhof“ mit den Kosten von 450 K genehmigt.

2

Die Kat. Parzelle 224/3 im 13. Bezirk, Ober - Baumgarten,
in der Nähe der Baumgartner Schloßparkrealität im Ausmaße von
ca. 850 m² wird um 23 K per m² angekauft.

Nach einem Bericht des StR. Grünbeck wird der Kassierung
des Anlaufbrunnens in der Lobenhauerngasse nächst der Geschwand-
nergasse im 17. Bezirk zugestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Wessely wird die Regelung der
Bezüge des Personales des Fouragedienstes des Marktantes auf
dem Zentralviehmarkte genehmigt. Danach wird der Gehalt der
Magazineure monatlich 275, 300 und 325 K (bisher 250, 275 und
300 K), der der Kanzlisten 200 und 220 (bisher 180 und 200 K),
das Quartiergeld der Magazineure 1200 K (bisher 1140), der
Kanzlisten höherer Gehaltsstufe 1.000 K (bisher 900 K) betragen.
Diese erhöhten Bezüge sind rückwirkend vom 1. Mai 1911.

Nach einem Bericht des StR. Oppenberger werden zur Fort-
setzung der auf der Insel Gänsehäufel vorzunehmenden Erdarbei-
ten 18.000 K bewilligt.

Nach einem Bericht des StR. Büsch wird die Abschlußmauer
des sog. Karlsgartens in Hetzendorf gegen die Jägerhausgasse
abgetragen und an der neuen Grundgrenze in der Höhe von 2 m
und in einer Stärke von 30 cm neuerrichtet.

Die Zahl der Armenräte im 12. Bezirk wird um 13 vermehrt;
es werden demnach in diesem Bezirke 144 Armenratstellen syste-
misiert.

Nach einem Bericht des § VB. Hoß werden die Bezüge der
Bezirkswahlkatasterbeamten rückwirkend vom 1. Mai 1911 wie folgt
festgesetzt: 2. Bezugsklasse 1800 K Jahresbezug, ein Quadrien-
nium per 100 K, Mietzinsbeitrag 760 K; 1. Bezugsklasse 2100 K,
2 Quadriennien zu je 100 K, Mietzinsbeitrag 900 K.

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß dem
Zentralverein zur Beköstigung armer Schulkinder eine Subvention
von 100.000 K für das Jahr 1912 bewilligt.